

Flugzeugbauer Pilatus erhält Nationalen Bildungspreis

Der Nationale Bildungspreis 2017 für vorbildliche und nachhaltige Berufsbildung geht an die Flugzeugwerke Pilatus. Der Preis ist mit 20'000 Franken dotiert und wurde zum zweiten Mal von der Hans Huber Stiftung und der Stiftung FH Schweiz verliehen.

22.11.2017 / 08:48 / von: nsh / sda

[Seite drucken](#)

[Kommentare](#) 0



Der Firmensitz der Pilatus Flugzeugwerke in Stans NW. (Bild: Pilatus Aircraft Ltd)

Pilatus wurde für die mustergültige Mitarbeiterrekrutierung ausgezeichnet, wie es in einer Mitteilung anlässlich der Preisverleihung vom Dienstagabend in Basel heisst. Das Unternehmen werde das Preisgeld verdoppeln und in einen Fonds stecken. Daraus wird künftig unterstützt, wer eine besonders gute Lehrabschlussprüfung ablegt und sich weiterbilden will.

Überreicht wurde der Preis an Verwaltungsratspräsident Oscar J. Schwenk vom Präsidenten der Stiftung FH Schweiz, Nationalrat Christian Wasserfallen. In seiner Laudatio würdigte Wasserfallen Schwenk als «Patron alter Schule», der bereit sei, Verantwortung zu übertragen und deshalb Nachwuchskräfte gezielt fördern.

Lehrstellen bei Pilatus seien gefragt, das Unternehmen in Stans NW beschäftige Lernende aus der ganzen Schweiz. Rund 120 Lernende werden in 13 verschiedenen Berufen ausgebildet. An ihrem ersten Lehrtag winkt ihnen ein Rundflug mit dem PC-12.